

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einführung: Warum Geschlechterperspektiven Brigitte Rubarth	5
Gender Mainstreaming im Städtebau Dr.-Ing. Brigitte Adam	7
Wie kommt Gender in den Plan? Dr.-Ing. Christine Grüger	20
Mobilität im Alltag: Zukunft der Stadt- und Siedlungsräume Dr.-Ing. Thomas Baum	28
Nahversorgung und Nahmobilität Dr. Donato Acocella	38
Ungleiche Chancen Gender Mainstreaming, Diversity Management und die Gestaltung von Partizipationsprozessen Prof. Dr.-Ing Klaus Selle	50
Planen – Kommunizieren – Kooperieren Dipl.-Ing. Michael Isselmann	65
Einblicke – Geschlechterperspektiven in der Praxis Brigitte Rubarth	72
Exkurs: Neue Grundrisse braucht das Land Brigitte Rubarth	86
Vision Stadt Dipl.-Ing. Sigurd Trommer	91
Anhang: Die Autoren Literatur	105